

INHALT

Vorwort	7
---------------	---

Kapitel I · Geschichtliche Perspektiven ›heil-loser Vernunft

Jürgen Habermas' implizite Geschichtsphilosophie – und was sie vermessen lässt	15
---	----

Burkhard Liebsch

1. Geschichte der Philosophie als Philosophie der Geschichte? 17
2. Rückblick auf Herder 25 3. Zur geschichtsphilosophischen Dimension kommunikativer Rationalität 28 4. Verarmung kom- munikativer Vernunft und autonomer Selbstbestimmung 39
5. Geschichte als Lernprozess? 45 6. Gegenthesen 56 7. Schluss 69

Kapitel II · Philosophie und religiöser Glaube

Versuch weiterführender Überlegungen in Auseinandersetzung mit Jürgen Habermas	73
---	----

Bernhard H. F. Taureck

Einleitung 75 1. Das thematische Spektrum. Das Ziel: Fortsetzung des philosophischen Denkens 75 2. Religionskritik und die Rück- kehr des Heiligen 79 3. Elemente und Modelle des Profanen und des Sakralen 84 4. Erstes Beispiel: Die scholastische Mittelalterzeit 86 5. Zweites Beispiel: Was in der Zeit Machiavellis geschah 97
6. Drittes Beispiel: Die Zeit Kants, Goethes, Hegels, Schleiermachers 105 7. Transzendenz: Wozu christliche Gläubigkeit dient. Nietz- sches verfehlte Rechtfertigung des Christentums 113 8. Die <i>fides qua</i> und die <i>fides quae</i> bei Habermas 115 9. Inwiefern universali- siert das Christentum den Sinn der Achsenzeit? 118 10. Was bedeu- tet religiöser Glaube? 121 11. Luther: Erlösung als selbstentzweiter Glauben 125 12. Gott als Abgrund bei Kant und Einsamkeit Gottes bei Hegel 132

Kapitel III · Rückhaltlos verweltlicht?

Philosophie vor ihrer Auflösung oder Verwirklichung 147

Burkhard Liebsch

1. Nichtendenwollende Moderne 149 | 2. Praktische Perspektiven
trostloser Philosophie 152 | 3. Da-sein, Geschichte und Gewalt
160 | 4. Vom Bedürfnis nach Selbstvergewisserung zur Sensibili-
tät 164 | 5. Konterkarierte Rationalität 170 | 6. Endlich in der
Welt angekommen? 173 | 7. Ausgesetzt und ausgeliefert? 180

Kapitel IV · Beantwortung der Frage:

**Welche verborgene Rolle spielt Habermas' demokratisches
Projekt in seinem *Opus magnum* von 2019? 185**

Bernhard H. F. Taureck

1. Drei Optionen 187 | 2. Demokratie als Projekt 191 | 3. Die über-
sehene Aspektendifferenz einer künftigen Demokratie 194 | 4. Inwie-
fern demokratisch-selbstbezügliche Herrschaft des Allgemeinen
zur Selbstzerstörung des Staatsvolkes führen würde 197 | 5. Inwie-
fern Habermas an die US-Republik unter dem Namen einer »Demo-
kratie« anknüpft 199 | 6. Welcher Topologie folgt Habermas? 206 |
7. Votum für eine Erweiterung der okzidentalen Rationalität durch
die Weisheitslehren des Laotse als Konsequenz aus der Achsen-
zeit 206

Anmerkungen 215

Namenregister 243